Postaktuell an sämtliche Haushalte

Die Bürgerinformation des Landkreises Lichtenfels

umwelt JOURNAL 2/2024

Steigende Nachfrage beim Rufbus im Landkreis Lichtenfels
Seite 4

Problemmüllsammeltermine im Jahr 2025
Seite 4

TATORT MÜLLTONNE

Grundschulkinder ermitteln gemeinsam mit dem Umweltdetektiv „McTrash“

LICHTENFELS. Der Mann mit dunklem Mantel und Schildmütze blickt streng durch seine Lupe und runzelt die Stirn: Müll, wo auch immer er hinschaut. Papier, Folie, Gläser, Flaschen, Restmüll einfach überall. Ganz klar: Das ist ein Fall für „McTrash“. Doch auf dieser unüberschaubaren Müllhalde braucht auch der Umweltdetektiv Hilfe und bittet in unverkennbar britischem Akzent um Unterstützung. „Tatort Mülltonne“: Die Grundschulkinder kommen ihm zu Hilfe.

Das StoryStage Märchentheater Aschaffenburg mit dem Umwelttheaterstück „McTrash packt aus“ von und mit Günther Geisler gastiert wieder im Landkreis Lichtenfels. Zu Besuch ist es an der Grundschule „An der Göritze“ in Schwürbitz, Grundschule Marktzeuln, St.-Katharina Schule Lichtenfels und der Johann-Puppert Grundschule in Michelau. Das vom Landkreis initiierte Theaterprojekt soll Grundschülern Wissenswertes rund um das Thema Abfalltrennung und Abfallvermeidung spielerisch und auf lustige Art und Weise vermitteln.

Fotos: Landratsamt Lichtenfels/Anika Leimeister

Chaos auf der Müllhalde: die Ermittlungen des Mülldetektivs „McTrash“ und der Grundschulkinder des Landkreises stehen noch am Anfang.

Um den Fall zu lösen, muss konventionell ermittelt werden. Bei der Ermittlung am Tatort Mülltonne kommen dem Umweltdetektiv die Grundschulkinder gerne zu Hilfe. In Teamarbeit werden Papier, Glas, Metall, Verpackungsabfälle, Restmüll und Bio-Abfälle getrennt und in die richtigen Abfallbehältnisse verräumt. Sie wissen genau, wohin.

Doch es wird auch deutlich, dass Abfall ein wertvoller Wertstoff ist. Aus Altpapier kann in der Papierfabrik neues Papier hergestellt werden und es müssen dann auch weniger neue Bäume „sterben“ oder aus dem Altglas kann Neues hergestellt werden, das senkt den Energie- und Rohstoffbedarf bei der Glasherstellung. Damit der Gedanke der Kreislaufwirtschaft funktioniert, ist ein hoher Trenngrad und das zurückbringen von Abfällen in den Kreislauf unabdingbar.

Neben Abfalltrennung vermittelt „McTrash“ auch Möglichkeiten zur Abfallvermeidung zum Beispiel die Verwendung von Einkaufskörben statt Plastiktüten oder Mehrweg-Trinkbechern und Brotdosen. Es wird weiter deutlich, dass Lebensmittel nicht in der Mülltonne landen müssen. Um das zu vermeiden, sollte man nicht mehr einkaufen als man benötigt oder Lebensmittelreste anders verwerten: Harte Brötchen können noch in einen leckeren Semmelkloß verwandelt oder an Tiere verfüttert werden.

Nachdem das Durcheinander beseitigt und der Müll in den richtigen Tonnen verstaut ist, findet „McTrash“ schließlich sein großes Müllbuch wieder mit dem er den größten Müllverursacher identifizieren kann und hält den Zuschauern buchstäblich den Spiegel vor.

Der Müll ist sortiert und „McTrash“ findet endlich sein großes Müllbuch wieder. Der Fall kann jetzt gelöst werden. Damit identifiziert er den größten Müllverursacher den er kennt: den Menschen.

Die Pointe: „Die größten Müllverursacher, die ihr kennt, seid ihr selbst!“ Denn jeder von uns produziert jeden Tag Unmengen an Abfall, aber jeder hat auch selbst die Möglichkeit, den Abfall zu reduzieren, richtig zu entsorgen und die Umweltbelastung auf ein Minimum herunterzufahren. Die Devise lautet „Aufpassen und besser machen!“ Dem stimmen alle Kinder im Chor zu. Mission erfüllt also!

NATURSCHUTZBEIRAT GEHT IN DIE 11. AMTSPERIODE

Neuer Naturschutzbeirat nimmt seine Arbeit auf

LICHTENFELS. Seit dem 1. September 2024 läuft die elfte Amtsperiode des Naturschutzbeirats am Landratsamt Lichtenfels, die am 31. August 2029 endet. Jeweils fünf Naturschutzbeiräte und fünf Stellvertreter aus unterschiedlichen Fachgebieten wurden in den Beirat berufen, um die untere Naturschutzbehörde durch ihre Expertise fachlich zu beraten und bei Entscheidungen von grundsätzlicher Bedeutung oder dem Erlass von Rechtsverordnungen mitzuwirken.

In der konstituierenden Sitzung am 26. September 2024 übergab Helmut Fischer den neuen Beiräten ihre Berufungsurkunden und führte sie in die Arbeit des Naturschutzbeirats ein. Ebenso ehrte Herr Fischer die Beiratsmitglieder, die nach der zehnten Amtsperiode ausgeschieden sind. Im Beirat vertreten sind als ständige Mitglieder Hans-Werner Herold (Vogelkunde), Anton Reinhardt (Landschaftspflege), Friedrich Stehl (Jagd), Veronika Merz (Forst), Matthias Murrmann (Landwirtschaft). Als stellvertretende Mitglieder wurden Marion Damm (Artenkunde), Leonhard Anwander (Landschaftspflege, Geographie), Martin Goller (Jagd, Fischerei), Sebastian Huth (Forst), Marion Warmuth (Landwirtschaft) berufen. Das Gremium tagt nun mindestens einmal jährlich, tauscht sich dabei zu den aktuellen Themen von Naturschutz und Landschaftspflege aus und fasst Beschlüsse zu Vorhaben oder Maßnahmen, bei denen es einer Mitwirkung des Beirats bedarf.

Bildquelle: Andreas Grosch / Landratsamt Lichtenfels

Der Naturschutzbeirat der elften Amtsperiode bei der konstituierenden Sitzung. (v.l.: Christine Münzberg-Seitz (Abteilungsleiterin Bauen und Umwelt, Kommunales), Friedrich Stehl, Alisa Gutsch (Stellvertretende Sachgebietsleiterin Umweltzentrum), Manfred Rauh, Anton Reinhardt, Matthias Murrmann, Gerhard Hübner, Leonhard Anwander, Helmut Fischer (Stellvertreter des Landrats), Sebastian Huth, Marion Damm, Hans-Werner Herold, Marion Warmuth; es fehlen: Veronika Merz, Martin Goller, Georg Zahn, Norbert Wimmer, Horst Schramm)

Bauanträge ab Januar beim Landratsamt einreichen

LICHTENFELS. Die Bauanträge sind ab 01.01.2025 ausschließlich beim Landratsamt einzureichen. Dies kann entweder online oder in Papierform erfolgen. Bislang wurden die Bauanträge bei den elf Städten, Märkten und Gemeinden abgegeben, ab dem neuen Jahr müssen die Bauanträge dann beim Landratsamt Lichtenfels eingereicht werden.

Das Landratsamt Lichtenfels setzt bereits seit weit über 15 Jahren auf digitale Anwendungen im Baugenehmigungsverfahren. Im Zuge der Umstellung auf den bayernweit einheitlichen digitalen Bauantrag, ändert sich der Antragsweg insoweit, dass ab 1. Januar 2025 alle Unterlagen beim Landratsamt Lichtenfels eingereicht werden müssen.

PROBLEMMÜLLSAMMLUNG 2025 FÜR PRIVATHAUSHALTE

Gefährliche Abfälle umweltgerecht entsorgen

COBURG/KRONACH/LICHTENFELS. Im Jahr 2025 wird es wieder die Möglichkeit geben, gefährliche Abfälle aus Privathaushalten kostenfrei und umweltgerecht zu entsorgen. Die mobilen Sammelaktionen starten in den Landkreisen Coburg, Lichtenfels und Kronach im Februar, während in der Stadt Coburg bereits Mitte Januar damit begonnen wird. Die genauen Termine werden von den Landratsämtern, in den Gemeinde-Blättern sowie unter www.zaw-coburg.de veröffentlicht.

Sicher und kostenlos für Privathaushalte

Die Sammelstellen können von allen Bürgerinnen und Bürgern genutzt werden, unabhängig davon, in welchem Landkreis sie leben. Ziel der Sammlung ist es, gefährliche Abfälle aus Privathaushalten sicher und umweltfreundlich zu entsorgen. Die Annahme ist für private Haushalte kostenlos. Gewerbliche Abfallmengen werden jedoch nicht angenommen – für diese gibt es gesonderte Kleingewerbesammlungen.

Zu den gesammelten Abfällen zählen unter anderem: Säuren, Laugen, brennbare Flüssigkeiten wie Lösungsmittel, Farb- und Lackreste, Holzschutzmittel, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Spraydosen mit Restinhalten sowie Chemikalienreste. Auch Dinge wie Ölfilter, quecksilberhaltige Abfälle und Feuerlöscher können abgegeben werden.

Einige Abfallarten sind jedoch von der Sammlung ausgeschlossen. Dazu gehören asbesthaltige Abfälle, Altreifen, Munition, radioaktive Stoffe, ausgehärtete Farben und Lacke, leere Dosen, Kunststoffverpackungen und Helium-Gaskartuschen.

Wichtige Regelungen an den Sammelstellen

Für einen reibungslosen Ablauf ist es wichtig, die Verkehrsregelungen an den Sammelstellen zu beachten und den Anweisungen des Personals zu folgen. In der Regel erfolgt die Zufahrt zu den mobilen Sammelstellen nur aus einer Richtung, um den Verkehr zu regulieren. Auch wenn nur geringe Mengen abgegeben werden, müssen die Bürgerinnen und Bürger mit ihrem Fahrzeug an die Annahmestelle heranfahren, um das Risiko von Unfällen durch herabfallende oder undichte Behälter zu minimieren.

Es wird dringend darauf hingewiesen, keine Problemabfälle vorzeitig oder unbeaufsichtigt an den Sammelstellen abzustellen. Diese Abfälle stellen eine erhebliche Gefahr dar, insbes. für Kinder.

Feuerlöscher gehören – ebenso wie Farben und Lacke – zu den Abfallarten, die bei den Problemmüllsammlungen abgegeben werden können.

Kleingewerbe

COBURG / KRONACH / LICHTENFELS. Der ZAW bietet auch in 2025 wieder Problemmüllsammlungen für Kleingewerbe an.

Kreisbauhof Birkach, Landkreis Kronach

Di. 08.04.2025	9.00 - 15.00 Uhr
Di. 23.09.2025	9.00 - 15.00 Uhr

Müllumladestation Lichtenfels-Seubelsdorf, Werkstraße, Lichtenfels

Mi. 09.04.2025	9.00 - 15.00 Uhr
Mi. 24.09.2025	9.00 - 15.00 Uhr

Müllheizkraftwerk Coburg–Neuses, Glender Straße, Coburg

Do. 10.04.2025	9.00 - 15.00 Uhr
Do. 25.09.2025	9.00 - 15.00 Uhr

Die Anlieferung ist für alle Betriebe aus dem Gebiet des ZAW an allen Sammelstellen möglich. Anlieferberechtigt sind Betriebe, bei denen im Jahr nicht mehr als 2.000 kg gefährliche Abfälle anfallen. Mit der Rechnung erhalten sie auch einen Beleg, mit dem die ordnungsgemäße Entsorgung bestätigt wird.

Führungen im MHKW Coburg weiterhin stark nachgefragt

COBURG. Auch im Jahr 2025 bietet das Müllheizkraftwerk (MHKW) Coburg wieder Führungen an. Der ZAW verzeichnet derzeit großes Interesse: im ersten Halbjahr 2024 wurden 41 Führungen durchgeführt, an denen insgesamt 850 Personen teilgenommen haben.

Die Besichtigungen bieten die Möglichkeit, sich aus erster Hand einen Eindruck davon zu verschaffen, was mit den eigenen Abfällen passiert und wie im Müllheizkraftwerk aus Abfall Strom und Fernwärme gewonnen werden. Besonders gefragt sind die Führungen bei Schulklassen aus den Landkreisen Coburg, Kronach, Lichtenfels sowie aus der Stadt Coburg. Aber auch Vereine, Verbände und Unternehmen nutzen das Angebot im Rahmen von Betriebsausflügen.

Die Führungen richten sich an Gruppen ab 10 Personen, darunter Vereine, Schulklassen, Institutionen sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger. Fast das ganze Jahr über können Termine für Führungen vereinbart werden. Lediglich in den Monaten Juli und August sind keine Besichtigungen möglich.

Auch für 2025 sind wieder zwei „offene“ Führungen geplant. Diese finden an den folgenden Terminen statt:

- Freitag, 04.04.2025 um 17:00 Uhr
- Freitag, 17.10.2025 um 17:00 Uhr

Treffpunkt ist jeweils an der Waage im Eingangsbereich des MHKW. Interessierte sollten sich spätestens eine Woche vor dem Termin beim ZAW unter Tel. 09561/85 80 17 anmelden. Mehr Infos auf **www.zaw-coburg.de**

Urgesteine des ZAW in den Ruhestand verabschiedet

COBURG. Im Sommer 2024 erlebte der Zweckverband für Abfallwirtschaft in Nordwest-Oberfranken (ZAW) eine Reihe bedeutender Abschiede. Eine Ära geht zu Ende: Klaus Bächer, das Urgestein des ZAW, wurde im Juli nach über vier Jahrzehnten erfolgreicher Arbeit in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Bei der Verabschiedung (von links) ZAW-Werkleiter Peter Baj, Klaus Bächer mit Ehefrau Susanne Bächer sowie Norbert Kühn.

Klaus Bächer begann seine berufliche Laufbahn im Landratsamt Kronach und wechselte 1984 zum ZAW, wo er schnell eine zentrale Rolle übernahm. Als Leiter des Bereichs Personal- und Hauptverwaltung prägte er die Verwaltung des Zweckverbands über viele Jahre hinweg. Besonders in den Bereichen Verbandsrecht und Satzungsangelegenheiten setzte er entscheidende Akzente. Bächer stand für Verlässlichkeit, Engagement und Fachwissen – Eigenschaften, die ihn zu einem unersetzlichen Baustein der Organisation machten.

Mit ihm verabschiedete sich auch Norbert Kühn in den Ruhestand. Seit 2012 war Kühn als verantwortlicher Elektro-Ingenieur im Müllheizkraftwerk Coburg tätig. Unter seiner Leitung entwickelte sich die Abteilung für Elektro-, MSR- und Leittechnik zu einer tragenden Säule des Kraftwerksbetriebs. Sein technisches Fachwissen und seine langjährige Erfahrung waren entscheidend für den reibungslosen Betrieb der Anlage.

Auch im August gab es einen weiteren Abschied: Johanna Silkenat, die seit 1997 als Verwaltungsfachangestellte im ZAW tätig war, trat ihren wohlverdienten Ruhestand an. Silkenat war maßgeblich am Aufbau des technischen Beschaffungswesens beteiligt und hinterlässt eine große Lücke in der Verwaltung.

Im November schließlich hat auch Petra Straßner-Müllner den ZAW verlassen. Nach vielen Jahren in der kaufmännischen Verwaltung, in denen sie sich durch ihre gewissenhafte und strukturierte Arbeitsweise auszeichnete, trat auch sie in den Ruhestand ein.

ZAW-Werkleiter Peter Baj betonte: „Diese Abschiede markieren das Ende einer Ära, in der der ZAW durch das Engagement und den Einsatz seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stetig wuchs und sich weiterentwickelte.“ Der Verband danke den scheidenden Mitarbeitern für ihre wertvolle Arbeit und wünsche ihnen für ihren neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Öffnungzeiten

Nachfolgend die aktuellen Öffnungszeiten der ZAW-Einrichtungen:

MHKW Coburg
Montag bis Freitag 7:30 – 17:00 Uhr

Umladestation Lichtenfels:
Montag bis Freitag 7:30 – 12:00 Uhr und 13:00 -16:30

Umladestation Kronach:
Montag bis Freitag 7:30 – 12:00 Uhr und 13:00 -16:30

Deponie Blumenrod:
Montag bis Freitag 8:00 – 12:00 Uhr

Annahmeschluss ist jeweils 15 Minuten vor Ende der Öffnungszeiten. Einzelanlieferungen und Anlieferungen von Kleinmengen sind gegen Barzahlung bei allen ZAW-Anlagen möglich.

Kartenzahlung ist am MHKW und an den Umladestationen möglich, an der Deponie nur Barzahlung. Kleinanlieferungen im MHKW sind weiterhin nur nach Terminvergabe – z.B. unter **www.zaw-coburg.de** – möglich.

REVISION 2024 IM MÜLLHEIZKRAFTWERK COBURG

Wichtige Maßnahmen im MHKW und Ausblick auf künftige Erneuerungen

COBURG. Im Müllheizkraftwerk (MHKW) Coburg wurden auch in diesem Jahr wieder die alljährlichen Revisionsarbeiten durchgeführt, um die Funktionsfähigkeit der Anlage zu sichern. Von Juli bis Anfang September 2024 lag der Fokus der Maßnahmen vor allem auf den Feuerungen und Dampferzeugern der beiden Müllkessel sowie den dazugehörigen Rauchgas-Reinigungsanlagen.

In diesem Zusammenhang wurde z.B. die Begleitheizung an dem zur Rauchgasreinigung gehörenden Sprühabsorber sowie ein im Rauchgasweg des Kessels eingebauter Wärmetauscher ausgetauscht. Dieser erhöht die Temperatur des erzeugten Dampfes auf bis zu 400 °C, wodurch der Dampf zur Strom- und Fernwärmeerzeugung genutzt werden kann. Zusätzlich waren Schweißarbeiten an den Kranschienen der Müllkrane im Müllbunker notwendig.

Für die Erneuerung der Begleitheizung musste der Sprühabsorber komplett eingerüstet werden

Künftige Maßnahmen: Erneuerung der Müllkran-Anlagen

Neben den jährlichen Revisionen werden nach 35 Jahren Betriebszeit auch größere Erneuerungen am MHKW Coburg erforderlich. Insbesondere die beiden Müllkran-Anlagen, die den Brennstoff in die Müllkessel befördern, müssen zusammen mit der zugehörigen Elektrotechnik erneuert werden. Die Vorplanung dieser umfassenden Modernisierungsmaßnahmen wird bis Ende dieses Jahres abgeschlossen sein. Die Ausschreibung für die baulichen und technischen Erneuerungen wird voraussichtlich bis Mitte 2025 andauern. Aufgrund der langen Lieferzeiten für die notwendigen Sonderanfertigungen sowie der detaillierten Planung der Montage - die alten Krane werden abgebaut, während die neuen Krane schrittweise montiert werden, sodass der Betrieb der Anlage weiterhin aufrechterhalten werden kann - wird mit einer vollständigen Inbetriebnahme der neuen Krane etwa Mitte 2027 gerechnet.

Neue gesetzliche Vorgaben

Auch durch neue gesetzliche Vorgaben sind Anpassungen im MHKW erforderlich. So muss aufgrund der novellierten 17. Bundes-Immissionsschutzverordnung ab Dezember 2025 unter anderem der Gehalt an Quecksilber im Rauchgas, der bisher von einem anerkannten Messinstitut einmal jährlich bestimmt wurde, zukünftig kontinuierlich ermittelt und ausgewertet werden. Hierzu sind an den Rauchgaskanälen messtechnisch sehr anspruchsvolle behördlich zugelassene Messeinrichtungen zu installieren.

Weiterhin wurde der zugelassene Grenzwert für Schwefeldioxid von bisher 50 mg/Nm³tr. auf 40 mg/Nm³tr. abgesenkt.

Um die geforderten niedrigeren Werte sicher einhalten zu können, wurde in einem ersten Schritt neben einer umfangreichen Mess- und Versuchskampagne an einer der beiden Mülllinien auch ein Verfahren zur Entschwefelung der Rauchgase direkt im Feuerraum (Direktentschwefelung) getestet.

Ausbildung zum Elektroniker Betriebstechnik

COBURG. Was die wenigsten wissen: der ZAW ist auch ein Ausbildungsbetrieb. Für junge Menschen mit technischem Interesse bietet der ZAW eine Ausbildung zum Elektroniker (Fachrichtung Betriebstechnik) an. In der 3,5-jährigen Ausbildung werden u.a. folgende Fertigkeiten vermittelt: Instandhalten von Anlagen und Systemen, Montieren und Anschließen elektrischer Betriebsmittel, Installieren von elektrischen Anlagen.

Interessierte junge Menschen können vorab ein Betriebspraktikum absolvieren. Mehr Informationen und ein Flyer zum Download finden Sie auf **www.zaw-coburg.de/karriere**.

ENTSORGUNGSSICHERHEIT FÜR LOKALE KLÄRANLAGEN

Klärschlamm-Mitverbrennung im MHKW Coburg

COBURG. Laut Bayerischem Landesamt für Umwelt wurden im Jahr 2022 nur noch 8,8 % des gesamten Klärschlamms in der Landwirtschaft verwertet. 5,5 % gingen in die sonstige Verwertung (Rekultivierung und Landschaftsbau), 85,7 % wurden thermisch behandelt bzw. thermisch verwertet. In 2012 betrug dieser Anteil noch 57,1 %.

Hauptursache für den Rückgang der Verwertung von Klärschlamm in der Landwirtschaft sind Ausbringungsbeschränkungen durch das Düngerecht, z.B. auch das Ziel, Kunststoffeinträge (Mikroplastik) in landwirtschaftliche Böden zu minimieren.

Um den Kläranlagen im ZAW-Gebiet eine gesicherte und preisstabile Entsorgungsmöglichkeit zu geben, wurden die Annahmemöglichkeiten für Klärschlamm im MHKW Coburg erweitert. Die Kapazitäten und technischen Voraussetzungen im MHKW lassen eine Mitverbrennung von Klärschlamm in gewissem Umfang zu.

Durch technische Modifikationen kann nun der angelieferte, bereits auf einen definierten Trockensubstanzgehalt entwässerte Klärschlamm über eine spezielle Aufgabevorrichtung direkt in die Trichter an beiden Müllkesseln und dort direkt mit dem Abfall aus dem Müllbunker auf den Verbrennungsrost des Kessels eingegeben werden was zu einer wesentlichen Verbesserung der Verbrennungsparameter führt.

Austragsschnecke und Dickstoffpumpe unter Klärschlamm-Speichersilo

Um einen kontinuierlichen Betrieb sicherzustellen wurden die Klärschlamm-Förderanlagen komplett erneuert und ein Störstoff-Abscheider in die Förderleitungen integriert.

Aus Gründen des Explosionsschutzes wurde auch ein speziell ausgelegtes Abluft-Gebläse installiert. Dies verhindert, dass Methan, das eventuell noch durch Abbauprozesse im angelieferten Klärschlamm entstehen kann, mit dem Sauerstoff der Luft eine explosionsfähige Atmosphäre bildet. Der abgesaugte Luftstrom wird dabei über den Bunker der Verbrennung zugeführt.

Für die Disposition der Anlieferungen wurde ein online-System installiert. Sowohl Kläranlagen als auch Transporteure haben Zugriff auf ein online-Portal, so daß die Anlieferungen unproblematisch im benötigten Zeitfenster gebucht werden können.

RUFBUS LANDKREIS LICHTENFELS

Steigende Nachfrage erfordert Mithilfe der Nutzenden

LICHTENFELS. Bereits seit 2019, mit Beginn des neuen ÖPNV-Zeitalters im Landkreis Lichtenfels, bietet der Landkreis die Möglichkeit mithilfe des Rufbusses auch am Abend und an den Wochenenden den Öffentlichen Personennahverkehr zu nutzen. Seit August 2023 können die Bürgerinnen und Bürger des gesamten Landkreises vom Rufbusangebot profitieren – das Angebot in der Stadt Lichtenfels folgt im September 2025. Im Jahr 2024 werden rund 20.000 Rufbusfahrten erwartet.

Zur Erläuterung von Funktion und Besonderheiten des Rufbusses im Landkreis wurde ein Erklär-Video erstellt. Dieses wird bis Ende des Jahres vor jedem Film im Kino Lichtenfels gezeigt. Unabhängig vom Kinobesuch kann man sich auch unter www.lkr-lif.de/11977 die Infos auf Handy, Tablett oder PC holen.

Der Rufbus kann spätestens eine Stunde vor der fahrplanmäßigen Abfahrt per Telefon und per App bestellt werden. Rechtzeitig stornieren hilft Ressourcen zu schonen!

Die Bestellung erfolgt zum Ortstarif unter 09571/ 18 90 80 oder über die App CarlE:

Google Play Store App Store

Zur besseren Planung der Fahrten ist es wünschenswert, dass die Aufträge per App gebucht werden.

Appell:

Sollte die Fahrt, aus welchen Gründen auch immer, nicht angetreten werden, wird um rechtzeitige Stornierung – mindestens eine Stunde vor dem geplanten Fahrtantritt – gebeten!

Die Rufbusse fahren auf den Linien 1211, 1212, 1213, 1214, 1231, 1234, 1240, 1241, 1242, 1243, 1244, 1245, 1246, 1251, 1252, 1253, 1254.

Feiertagsregelung Hausmüll

Weihnachten

Montag,	23.12.2024	wird schon am	Samstag,	21.12.2024	abgeholt
Dienstag,	24.12.2024	wird schon am	Montag,	23.12.2024	abgeholt
Mittwoch,	25.12.2024	wird schon am	Dienstag,	24.12.2024	abgeholt
Donnerstag,	26.12.2024	wird am	Freitag,	27.12.2024	abgeholt
Freitag,	27.12.2024	wird am	Samstag,	28.12.2024	abgeholt

Neujahr

Mittwoch,	01.01.2025	wird am	Donnerstag,	02.01.2025	abgeholt
Donnerstag,	02.01.2025	wird am	Freitag,	03.01.2025	abgeholt
Freitag,	03.01.2025	wird am	Samstag,	04.01.2025	abgeholt

Hl. Drei Könige

Montag,	06.01.2025	wird am	Dienstag,	07.01.2025	abgeholt
Dienstag,	07.01.2025	wird am	Mittwoch,	08.01.2025	abgeholt
Mittwoch,	08.01.2025	wird am	Donnerstag,	09.01.2025	abgeholt
Donnerstag,	09.01.2025	wird am	Freitag,	10.01.2025	abgeholt
Freitag,	10.01.2025	wird am	Samstag,	11.01.2025	abgeholt

Karfreitag

Montag,	14.04.2025	wird schon am	Samstag,	12.04.2025	abgeholt
Dienstag,	15.04.2025	wird schon am	Montag,	14.04.2025	abgeholt
Mittwoch,	16.04.2025	wird schon am	Dienstag,	15.04.2025	abgeholt
Donnerstag,	17.04.2025	wird schon am	Mittwoch,	16.04.2025	abgeholt
Freitag,	18.04.2025	wird schon am	Donnerstag,	17.04.2025	abgeholt

Ostermontag

Montag,	21.04.2025	wird am	Dienstag,	22.04.2025	abgeholt
Dienstag,	22.04.2025	wird am	Mittwoch,	23.04.2025	abgeholt
Mittwoch,	23.04.2025	wird am	Donnerstag,	24.04.2025	abgeholt
Donnerstag,	24.04.2025	wird am	Freitag,	25.04.2025	abgeholt
Freitag,	25.04.2025	wird am	Samstag,	26.04.2025	abgeholt

1. Mai

Donnerstag,	01.05.2025	wird am	Freitag,	02.05.2025	abgeholt
Freitag,	02.05.2025	wird am	Samstag,	03.05.2025	abgeholt

Christi Himmelfahrt

Donnerstag,	29.05.2025	wird am	Freitag,	30.05.2025	abgeholt
Freitag,	30.05.2025	wird am	Samstag,	31.05.2025	abgeholt

Problemmüll-Sammeltermine 2025

Fast jeden Mittwoch wird in einer Ortschaft im Landkreis ein Abgabetermin angeboten. Die vierteljährlichen Termine in der Stadt Lichtenfels finden weiterhin samstags statt.

Zudem können auch die Termine in den Landkreisen Coburg und Kronach, sowie der Stadt Coburg zur Abgabe genutzt werden. Alle Termine und Standorte im Zweckverbandsgebiet können unter **www.landkreis-lichtenfels.de** abgerufen werden.

Weitere Informationen zu den Sammlungen gibt es vom Zweckverband unter **www.zaw-coburg.de** oder Telefon 0 95 61 / 8 58 00.

NUR FÜR PRIVATHAUSHALTE

	Termine				Uhrzeit
Altenkunstadt Parkplatz Schul- u. Sportzentrum	16.04.2025	18.06.2025	20.08.2025	19.11.2025	15 – 17 Uhr
Bad Staffelstein Kreisbauhof, Bauersgasse	19.02.2025	02.04.2025	25.06.2025	03.09.2025	15 – 17 Uhr
Burgkunstadt Parkplatz am Friedhof	12.03.2025	09.07.2025	17.09.2025		15 – 17 Uhr
Ebensfeld Parkplatz Pater-Lunkenbein-Schule	05.03.2025	11.06.2025	06.08.2025	05.11.2025	15 – 17 Uhr
Hochstadt Postparkplatz Ringstraße	23.04.2025	02.07.2025	10.09.2025		15 – 17 Uhr
Isling Kohlbauerplatz (Marktplatz)	30.04.2025	01.10.2025			15 – 17 Uhr
Marktzeuln Parkplatz am Hochstadter Weg	19.03.2025	21.05.2025	27.08.2025		15 – 17 Uhr
Michelau Am Anger	26.02.2025	28.05.2025	30.07.2025	15.10.2025	15 – 17 Uhr
Redwitz Bauhof/Feuerwehrhaus	26.03.2025	04.06.2025	13.08.2025	29.10.2025	15 – 17 Uhr
Schwabthal Uetzinger Straße	07.05.2025	08.10.2025			15 – 17 Uhr
Weismain Städt. Bauhof, Krausgelände	12.02.2025	16.07.2025	22.10.2025		15 – 17 Uhr
Lichtenfels Schützenfestplatz	15.02.2025	17.05.2025	26.07.2025	15.11.2025	9 – 12 Uhr

PROBLEMMÜLLSAMMLUNG FÜR KLEINGEWERBE – KOSTENPFLICHTIG

Müllumladestation Werkstraße, Seubelsdorf	09.04.2025	24.09.2025			9 – 15 Uhr

Die Standorte der Sammelstellen im Landkreis Lichtenfels finden Sie im Geoportal unter: **www.vianovis.net/lkr-lichtenfels**.

Wanderwegewarte gesucht

So kommen Wanderer sicher an ihr Wanderziel!

LICHTENFELS. Die Tourismusregion OBERMAIN.JURA sucht Interessierte, die sich ehrenamtlich um die Pflege der ausgewiesenen Wanderwege kümmern. Fast 1.000 Kilometer Wanderwege wurden mit Wegezeichen markiert. Zusätzliche Wegweiser an Kreuzungspunkten informieren die Wanderer über nahe und ferne Ziele.

Die Wegepflege eines Wegewarts umfasst unter anderem folgende Tätigkeiten:

- Regelmäßige Begehung der Wanderwege zur Kontrolle der Beschilderung und des Wegezustandes
- Durchführung kleinerer Arbeiten vor Ort – Anbringen von Markierungszeichen und Wegweisern (Material und Werkzeug werden gestellt)
- Digitale Meldung an weitere Wegewarte
- Nutzung der digitalen Wegeverwaltung (einfache Anwendungsoptionen)

Interessenten werden intensiv eingearbeitet, das gilt für die Arbeit vor Ort auf den Wegen sowie am Rechner für die Anwendung der digitalen Wegeverwaltung. Gerne können Wegewarte ganz unverbindlich zu einer Wegbegehung begleitet werden.

Interessenten können unter Tel. 09571 / 18-9210 oder per E-Mail an heide.anders@landkreis-lichtenfels.de Kontakt aufnehmen.

IMPRESSUM

Herausgeber: Landkreis Lichtenfels, Kronacher Straße 30, 96215 Lichtenfels, ✆ 09571/18 0, verantwortlich für den Inhalt: Andreas Grosch